



Bild: Michelangelo, CC-PD-Mark

Mit Gott gegen Vielfalt?

Christlicher Fundamentalismus und seine politische Agenda

Mittwoch · 22. Oktober · 19:00

Alte Brauerei e.V. · Geyersdorfer Str. 34
Annaberg-Buchholz

Eintritt frei



weiterdenken

HEINRICH BÖLL STIFTUNG SACHSEN

www.weiterdenken.de

Christliche Fundamentalist_innen haben zu vielen Themen klare Ansichten. Homosexualität halten sie für Sünde, Gendermainstreaming für einen Angriff auf eine „natürliche Ordnung der Geschlechter“ und andere Religionen sind für sie schlicht „Irrglauben“. Mitnichten sollen solche Einstellungen Privatsache bleiben, christliche Fundamentalist_innen suchen gezielt nach politischer Einflussnahme, auch in Sachsen.

Die Journalistin Jennifer Stange hat sich eingehend mit evangelikalischen Strömungen in Sachsen und ihrer politischen Agenda auseinandergesetzt. Die Ergebnisse ihrer Recherche sind besorgniserregend, neben homophoben, patriarchalen und islamfeindlichen Standpunkten ist auch der Schulterschluss mit so mancher rechtsradikaler Position erschreckend augenfällig. Gemeinsam haben christliche Fundamentalist_innen, Rechtspopulist_innen und zum Teil auch Konservative ein Feindbild: Den als Orientierungslosigkeit verstandenen Wertepluralismus. Wenn fundamentalistische Gesellschaftskritik dann noch auf lokale- und landespolitische Andockungspunkte statt auf klare Abgrenzung trifft, greift dies die Grundfesten einer demokratischen, pluralistischen und aufgeklärten Zivilgesellschaft an.

Jennifer Stange hat mehrfach zum Thema gearbeitet und u.a. im Auftrag von Weiterdenken- Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen einen Bericht zum „sächsischen Bibelebelt“ verfasst. Sie wird Einblicke in das Werte- und Weltverständnis des christlichen Fundamentalismus und dessen politischer Anschlussfähigkeit geben.

Die Veranstalter_innen behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und Personen, die neonazistischen Parteien oder Organisationen angehören, der neonazistischen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder menschenverachtende Äußerungen in Erscheinung getreten sind, den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser auszuschließen.

Kooperationveranstaltung von Alte Brauerei e.V. und Weiterdenken - Heinrich-Böll-Stiftung Sachsen